

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

226 (19.5.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von G. Thiergartens. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frh. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Hinderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anfrage: 35 000 Exemplare. gedruckt auf 8 Bismarck-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 226.

Karlsruhe, Donnerstag den 19. Mai 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Die Marine-Etats der größeren Seemächte.

Berlin, 19. Mai. Die den Mitteilungen des Deutschen Flottenvereins zu entnehmen ist, stellen sich die Marine-Etats der größeren Seemächte für das Jahr 1910/11, nachdem nunmehr überall die Budgetverhandlungen abgeschlossen sind, im Vergleich mit den Zahlen des vorhergehenden Jahres wie folgt:

	1909/10	1910/11	1910
	Millionen Mark		
England	716,9	828,3	+ 111,4
Vereinigte Staaten von Amerika	575,1	542,0	- 33,1
Deutschland	399,2	433,9	+ 34,7
Frankreich	267,1	297,2	+ 30,1
Russland	185,3	199,3	+ 14,0
Japan	151,3	158,3	+ 7,0
Italien	136,7	139,0	+ 2,3

Die Zahlen des österreichisch-ungarischen Marine-Etats sind noch nicht bekannt geworden.

Wie die Uebersicht zeigt, ist in allen Marinen mit Ausnahme derjenigen der Vereinigten Staaten ein Anwachsen der Ausgaben zu verzeichnen. Der englische Etat ist der höchste bisher erreichte und übertrifft selbst den des Jahres 1904/05 um 75,8 Millionen Mark.

Die deutschen Forderungen für die Marine sind durch die Geldbedarfsberechnung des Flottengesetzes im voraus festgelegt, was im allgemeinen und besonders im Auslande wenig bekannt zu sein scheint, denn sonst wäre es nicht zu erklären, daß beim Erscheinen des Marine-Etats die Zahlen mit anscheinend so großer Ueberraschung ausgenommen werden. Uebrigens ist der diesjährige Etat hinter dem Vorschlag des Flottengesetzes noch um 10,3 Millionen Mark zurückgeblieben. In vielen Handbüchern wird der deutsche Marine-Etat gewöhnlich mit 10-12 Millionen Mark höher angegeben, als er wirklich ist. Es kommt dies daher, daß die Ausgaben für das Schutzgebiet Kiautschou, das der Marineverwaltung unterstellt ist, mit zu den Marine-Ausgaben gerechnet werden. Deshalb sei hier ausdrücklich bemerkt, daß der Betrag des Kiautschou-Etats der sich für 1910 auf 12,7 Millionen Mark beziffert sowie der Kosten für die Zentralverwaltung des Schutzgebietes (162 000) in den oben angegebenen Zahlen nicht enthalten ist.

Der französische Etat zeigt gegen das Vorjahr, in welchem außer der laufenden Etatssumme noch 21 Millionen Mark Nachtragsschuldentitel bewilligt wurden, noch keine erhebliche Steigerung, da die Wirkungen des neuen Flottengesetzes, dessen Beratung vorläufig vertagt wurde, sich noch nicht fühlbar gemacht haben. Für zwei noch in diesem Jahre zu beginnenden Linienfahrtslinien ist ein Nachtragsetat von 3,6 Millionen Mark bewilligt worden. In den nächsten Jahren ist ein beträchtliches Anwachsen der Flottenausgaben zu erwarten, falls das Flottengesetz die Genehmigung der geschiedenen Körperlichkeiten findet; bis zum Jahre 1916 werden sie auf 368 Millionen Mark steigen, um darauf bis zum Jahre 1919 langsam wieder auf 335 Millionen Mark herunterzugehen.

Ein hartnäckiger Kampf wurde in diesem Jahre in Russland um die Bewilligung des Marine-Etats geführt. Die Duma hatte von dem geforderten Betrag (210,5 Millionen Mark) nur weniger als 35,1 Millionen Mark gestrichen, doch wurden die hierin enthaltenen Forderungen für Neubauten in Höhe von 23,8 Millionen Mark durch den Reichsrat wiederhergestellt.

Beim Vergleich der Ausgaben der einzelnen Länder ist zu beachten, daß die Etats vielfach nach ganz verschiedenen Gesichtspunkten aufgestellt sind und daß einzelne von ihnen Ausgaben enthalten für

Zwecke, die bei anderen keine Berücksichtigung gefunden haben. Mehrfach werden Ausgaben für die Marine auch noch bei anderen Zweigen der Staatsverwaltung nachgewiesen, z. B. in England und in den Vereinigten Staaten. Auch die Einnahmen werden verschieden behandelt; während sie z. B. in England (wo sie 36,9 Millionen Mark betragen, darunter 10 Millionen Mark Beiträge der Kolonien) von den Ausgaben in Abzug gebracht werden, erfolgt ihr Nachweis in Deutschland durch besondere Rechnung. In England sind auch die Ausgaben für Pensionen im Marine-Etat enthalten, ebenso in Italien und Japan, mögegen Deutschland und die Vereinigten Staaten einen besonderen Pensionsfonds haben. Dagegen weist der deutsche Marine-Etat auch die Kosten der Küstenverteidigung, soweit diese der Marine untersteht, nach, während die Kosten hierfür z. B. in England und in den Vereinigten Staaten dem Armeefonds zur Last fallen. Es ist sehr schwer, zum Teil geradezu unmöglich, alle diese Ausgaben aus den verschiedenen Etats auszuschneiden, um auf diese Weise die Unterlagen für einen ganz einwandfreien Vergleich zu erhalten. Wie schon aus den angeführten Beispielen hervorgeht, würden sich die ausgeschriebenen Beträge übrigens zum großen Teile gegenseitig aufheben, so daß am dem ursprünglichen Verhältnis nichts Wesentliches geändert werden würde. Man darf also in den eingangs gegebenen Zahlen im großen und ganzen einen allgemein gültigen Maßstab besitzen erblicken, was die einzelnen Staaten für ihre Behrmacht zur See auszuwenden.

Badische Chronik.

Mannheim, 19. Mai. Heute früh hat sich ein 24 Jahre alter verheirateter Schlosser aus Elberfeld infolge Familienzwistigkeiten vor seiner Wohnung durch einen Schuß in den Mund getötet.

Schwetzingen, 18. Mai. Ein Preissturz und zwar von über 100 Prozent ist gestern auf dem Spargelmarkt zu verzeichnen gewesen. Das allzulange zurückgedrängte Wachstum bewirkt jetzt ein förmliches Sinken in die Höhe schiefen der Spargel. Es wurde gestern prima Qualität zu 35 $\frac{1}{2}$ verkauft, nachdem vorige Woche noch 85 und 90 $\frac{1}{2}$ hierfür bezahlt wurden.

Nordbrach, (A. Offenburg), 17. Mai. Gestern abend entstand im Wohnhaus des Pius Dehler Feuer, das aber noch frühzeitig gelöscht werden konnte. Es liegt höchstwahrscheinlich Brandstiftung vor. Als mutmaßlicher Täter wurde heute der Zimmermann Ludwig Roth verhaftet.

Vom Schwarzwald, 19. Mai. Die Zahl der Personen, Güter- und Lokomotivzüge, welche gegenwärtig auf der Strecke Hausach-Billingen verkehren, beträgt täglich 74 und zwar 33 aufwärts und 41 abwärts. Dazu kommen noch je zwei Lokalzüge nach jeder Richtung zwischen St. Georgen und Billingingen. In der Zahl nicht inbegriffen sind die sog. Bedarfs-Güterzüge, von denen 4-6 in der Woche laufen. Bei Eröffnung der Schwarzwaldbahn am 10. November 1873 liefen auf obgenannter Strecke nach beiden Richtungen zusammen 2 Schnellzüge, 8 Personen-, 2 gemischte und 2 Güterzüge. — Kürzlich passierten Gepädwagen für die türkische Eisenbahnverwaltung die Schwarzwaldbahn. Die Wagen hatten rotbraunen Strich; außer den üblichen Bezeichnungen und Nummern für den Dienst war außen noch der Halbmond angebracht. Die Wagen kamen aus der Waggonfabrik in Lüneville (Frankreich) und hatten Konstantinopel als Bestimmungsort.

Willingen, 19. Mai. An Sensationen ist in unserer Stadt kein Mangel. Die Betrugs- und Meineidsaffäre des Bierbrauereibesizers Kaller, bei der es sich um 10 000 Mark und noch andere Geschäften handelt, zieht immer weitere Kreise. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen; neben dem verhafteten Wehinger von Bräunlingen und Kaller selbst wurde ein gegenwärtig in Bruchsal wegen ähnlicher Geschäften längere Frei-

heitsstrafe abbühender Häftling aus hiesiger Amtsgerichts eingekerkert, um mit vernommen zu werden. — Seit längerer Zeit bereits liefern in der Stadt Gerüchte um über Unregelmäßigkeiten in der Rechnungsführung der Ortstrankentasse Billigen, Pfaffenweiler und Unterkirnach. Diese Gerüchte wollten trotz aller Betäubungsversuche nicht verstummen und fanden jetzt ihre Begründung in der plötzlichen Enthebung des Rechners der Ortstrankentasse. Natürlich schwirren die verschiedensten Mutmaßungen herum, fest steht aber, daß von einer Verhaftung des Rechners nur in Anbetracht seiner hochachtbaren Eltern und der von ihnen gestellten Kaution vorläufig abgesehen wurde. Die Unregelmäßigkeiten führen bis 1906 zurück und bestehen hauptsächlich darin, daß der Rechner von Mitgliedern höhere Monatsbeiträge einzog und geringere Summen buchte. Beides wurde raffiniert bei den amtlichen Revisionen verheimlicht, aber nun kommt doch Licht in die Sache, mit der sich die Behörden nunmehr scharf befassen.

Aus der Residenz.

Zwecks Gründung eines Karlsruher Vereins für Luftschiffahrt hatte sich gestern eine Anzahl Herren in der „Küche“ des Restaurants Moninger zusammengefunden, die in mehrstündiger Aussprache die ersten Vorarbeiten zur Vereinsgründung erledigten. Während der Deutsche Luftflottenverein (für den im vorigen Jahre auch in Karlsruhe eine mitgliederstarke Ortsgruppe gegründet wurde) mehr das patriotische Moment ins Auge faßt und für den Bau von Luftschiffhallen und lenkbaren Luftschiffen, die dem Reiche zur Verfügung stehen sollen, eintritt, bezweckt der Luftschiffverein in erster Linie die Förderung der Freiballonfahrt aus sportlichen oder wissenschaftlichen Gründen. Eine Konkurrenz zwischen den beiden Vereinen gibt es nicht; dieselben arbeiten vielmehr in vielen Fragen Hand in Hand und man kann sehr gut gleichzeitig Mitglied beider Vereine sein. Wie seine vielen Brudervereine im deutschen Reiche, wird auch der zu gründende Luftschiffverein Karlsruhe sein Hauptziel in der Anschaffung eines eigenen Vereinsballons sehen, mit dem alsdann von Karlsruhe aus möglichst viele Freiballonfahrten unternommen werden sollen. Den Mitgliedern ist also die praktische Betätigung in der Luftschiffahrt geboten, was auf viele gewiß eine außerordentliche Anziehungskraft ausüben wird. In der gefrigen Vorbesprechung wurde ein aus fünf Herren bestehender Ausschuss gewählt, der bis zu einer demnächst einzuberufenden endgültigen Gründungsversammlung alle Vorarbeiten, so speziell die Statutenaufstellung, die Sammlung und Sichtung von Mitgliedsanmeldungen, die Vorbesprechungen mit den Behörden, auswärtigen Vereinen usw., in die Hand nehmen soll, so daß die Gründungsversammlung alsdann einen ziemlich geordneten Weg vorfindet, den zu beschreiten ihr nicht mehr schwer fallen kann. Es steht zu wünschen, daß der Verein in weiteren Kreisen Anklang und bei der Stadtbehörde entsprechendes Entgegenkommen findet, damit die Residenz Karlsruhe in luftsportlicher Beziehung nicht mehr hinter den badischen Städten Mannheim, Heidelberg, Freiburg und Konstanz, die schon längst ihren Luftschiffvereinen und meist auch eigene Ballons haben, zurückbleiben braucht.

Sa. Vom Verein gegen Haus- und Straßenbettel wurden im Monat April 645 durchreisende Personen unterstützt.

Arbeiter-Diskussionsklub. Am Samstag, den 21. Mai, abends halb 9 Uhr, veranstaltete der Klub gemeinsam mit dem Internationalen Institut zum Austausch fortschrittlicher Erfahrungen einen Vortragsabend, bei dem der vormalige norwegische Justizminister Castberg über das Thema „Die rechtliche Stellung der Frau- und Frauenstimmrecht“ sprach. Minister Castberg hat in Norwegen die ersten Wahlen nach dem neuen Frauenstimmrechtsgesetz ge-

Karlsruher Kometenpoesie.

Nach berühmten Mustern von Alberta v. Freydorf.

Nachts um die zweite Stunde
Berläßt Frau Alberta ihr Bett:
Es treibt sie vom Lager die Kunde
Vom Halleyschen Komet.

Nachts um die dritte Stunde
Berläßt Frau Alberta ihr Haus:
Nacht mit der Jungfer die Kunde
Zum Stadtpark hinaus.

Schon roch's nach sauren Schwaden
In ihres Hauses Bau...!
Ach so: man kriech' gestern den Laden
Mit essigsaurem Blau.

Nacht ist's und Sterne leuchten für und für,
Stadtparkspürter, schau' auf die Thür.
Läß hier uns ein... ich hette gestern schon
Kathaus-Erlaubnis ein, per Telephon!
Dieweil vom Lauterberg man den Komet ender-
Deß brandiger Schweiß heut alle Welt erschreckt!

Nachts um die dritte Stunde
Da kimmern wir zu Berg,
Nachtigallen in der Runde
Umflöt' das Wasserweert.

Im Zenit viel glitzernde Sterne,
Nach Osten: elektrisches Licht.
Wie hundert Kometen von ferne
Die Wolkenwand durchschneht...
Dort oben, wo's nicht elektrisch
Nach Süden langsam sich's im Flug,
Mit Schleppe, wie leuchtender Zerkwisch...
Ach nein, s'W ein Güterzug.

Wer kommt da noch raus durch den Morgenwind?
Es ist der Vater mit seinem Kind.
Er hält das Fernrohr wohl in dem Arm,
Er hält's am Riemen sicher und warm.
„Mein Sohn was heßt Du erstest dein Gesicht?“
„Siehst Vater Du den Kometen nicht?“
„Den Kometenstern mit Kern und Schweif?“
„Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif!“
„Mein Vater, mein Vater und riechst Du nicht auch,
Der giftigen Blausäure stidstoffigen Schwalm?“
„Mein Sohn, mein Sohn, ich riech' nur den Rauch
Von unten des Bahnhof's dirdrühigem Qualm!“
„Mein Vater, mein Vater, das Fernrohr mir leiß,
Ich muß ihn sehn, den Komet von Hallen!“
„Dem Vater grausel's, er eilt mit dem Kind
Und dem Fernrohr heim zu der Mutter geschwind.“

Nachts um die vierte Stunde,
Da aber steigt empor,
Da kimm't wie aus einem Kunde,
Da jauch't in jubelndem Chor:

„Ein Stern, ein Stern über der Wolkenwand steht,
Das ist er, das ist er, der Halleysche Komet!“
„Zwar hat er weder Schweif noch Schwanz...“
„Doch sagte die Zeitung: man sieht ihn nicht ganz,
Dieweil wir selber auf unsrer Erden
Angeht durch den Schweif hindurchlaufen werden...“
„Und es fällt der Komet, viel dünner denn Schaum
Mit allerfeinsten Waße den allergrößten Raum!
Doch gebet sein acht: er schnuppt Euch noch was
Und haucht Euch Metenrein in's Fernrohrglas!“

Und wie wir Freund Scheffel deklamier:
Ein anderer Freund Hebel hat registrieren;
Dieweil ja doch in diesem Jahr
Sein 140ter Geburtstag war.

„Woher so früh, wo ane scho,
Herr Morge-Stern enanderno,
In diner glüh'rige Himmelstracht,
In diner goldige Lodepracht,
Mit dinen Auge chlor un blau
Und sufer gewälche im Morgetau?“

Gesah g'meint, du seißt alleinz do?
Nei meger nei, mir warse scho
Mir warse scho zwei vollt Stund:
Frühe h'ustiehn ich de Gliedre g'sund —
Mir warse jo uf de Komet,
S'cha si, daß d'Er'd grad durch en geht
Mir warse uf den von Hallen
S'cha si: Aprilschetz ich's im Mai!

Wer sieht en nit, er isch nit do
Un d'Lit gehn fort enanderno
Doch lueg, ich seil e Nordlicht nit?
Dem Halleysche sei Chre-Suit?

Nei meger nei, s'ich's Morge-rot,
Mir warse bis die Sonn uffloht,
Denn die, bigott, betrieht us net,
Wie der Halleysche Komet.

Dort chunnt sie scho, was han i g'sait,
In ihrer stille Herrlichkeit!
Sie zündet ihre Strahle a,
Der Thurmberg wärmt si au scho dra.
Gell, liebe Sonn, du freusch di au
Ob deiner alti Erdeschau?

Was aber meinich — was sin mir froh,
Daß mir hüt Morge au noch do
Un gar nit unnerganze sin,
Jetzt goht's zum Morgekaffe hin
Un heimwärts zue, was singt mer da?
„Halley Hallen, Halleyluja!“

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt Karlsruhe, Kaiserstr. 171. jeder Preisliste vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung.

Ausserordentlich vorteilhaftes Sonder-Angebot unseres Gesamt-lagers in Damen-Strohhüten. einfach feiner: Chapellerie-Genre. Nur moderne: Saison-Neuheiten. Hut-Mode-Haus Wilh. Zeumer Karlsruhe. 7470 Kaiserstr. 125/127. Telefon No. 274.

Corwartstelle zu befehlen. Der Torwart hat neben der Bedienung des Torhüterbühnen des Gemeindegarten zu befehlen. Bewerber, die in der Gemeindegärtnerei bewandert sein müssen, wollen sich unter Vorlage eines Lebenslaufes alsbald melden. 7344 Städtisches Krankenhaus.

Heugras-Versteigerung. Der diesjährige Heugraserwachs der Bielen des Domänenamts Karlsruhe wird wie folgt versteigert: 1. Montag, den 30. Mai d. J. vormittags 9 Uhr, in der Wirtschaft zum 'Schlöschchen' in Klein-Ruppurr von 64 ha der Gemarkung oberer und unterer Mühlwiese, Salmenwiese, Fautenbruch und eingemachtes Stück des Kammerguts Ruppurr. 2. Dienstag, den 31. Mai d. J. vormittags 9 Uhr, in der Wirtschaft zum 'Schlöschchen' in Klein-Ruppurr von 63 ha der Gemarkung Bierwald, Radtweide, Flechtwiese, Schenke, großer und kleiner Schälensberg des Kammerguts Ruppurr. 3. Freitag, den 3. Juni d. J. vormittags 10 Uhr, in der Wirtschaft zur 'Kanne' in Grödingen von 15 ha Fingelöcherwiesen, Gemarkung Durlach, und 20 ha der großen Brühlwiese und Bannauwiese, Gemarkung Grödingen. 7395

Freiwillige Liegenschafts-Versteigerung. Auf Antrag der Gastwirtin Frau Wilhelm Boland Eheleute in Kandersbach, werden die denselben eigentümlich gehörigen unten näher beschriebenen Grundstücke der Gemarkungen Kandersbach und Malsburg am Samstag den 28. Mai 1910, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus zu Kandersbach öffentlich versteigert. Der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Anschlag geboten wird. Die übrigen Versteigerungsbedingungen liegen auf der Kanzlei des unterzeichneten Notariats zur Einsicht auf. Gemarkung Kandersbach: 1. Loh. Nr. 147: 3 a 60 qm Hofreite im Ortsteil. 2. Gasthaus zum Storch nebst Wirtschaftsinventar im Anschlag von 55 000 M. Auf der Hofreite steht: a) ein dreistöck. Wohnhaus; b) eine zweistöck. Bierbrauerei mit gewölbtem Keller, Eisfeller; c) ein zweistöck. Wohn- und Wirtschaftsgelände mit Kalkfeller; d) eine einstöckige Remise. Loh. Nr. 509: 12 a 04 qm Ackerland im vorderen Loh im Anschlag von 325 M. Loh. Nr. 1544: 32 a 06 qm Wiese im Feld im Anschlag von 600 M. Gemarkung Malsburg: Loh. Nr. 522: 36 a 94 qm Wald im Reichenlof im Anschlag von 115 M. Kandersbach, den 9. Mai 1910. Großh. Notariat.

Bekanntmachung. Am Mittwoch den 25. d. Mts., nachmittags 1 Uhr, wird die Auslösung der Kauf 3. Distrikt, umfassend 79 ha 5 a Ackerland und 20 ha 35 a Wald auf dem Rathaus hier einer öffentl. Versteigerung ausgesetzt. Der Entwurf des Kaufverpächtervertrages liegt hier zur Einsicht auf. Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitz eines Kaufpasse befinden oder durch ein schriftl. Beweismittel nachweisen, daß gegen die Einlösung eines Kaufpasse kein Bedenken obwaltet. 4890a Müllheim, den 17. Mai 1910. Der Gemeinderat. Stephan, Bürgermeister. Gsch. Ratsh.

Bekanntmachung. Am Mittwoch den 25. d. Mts., nachmittags 1 Uhr, wird die Auslösung der Kauf 3. Distrikt, umfassend 79 ha 5 a Ackerland und 20 ha 35 a Wald auf dem Rathaus hier einer öffentl. Versteigerung ausgesetzt. Der Entwurf des Kaufverpächtervertrages liegt hier zur Einsicht auf. Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitz eines Kaufpasse befinden oder durch ein schriftl. Beweismittel nachweisen, daß gegen die Einlösung eines Kaufpasse kein Bedenken obwaltet. 4890a Müllheim, den 17. Mai 1910. Der Gemeinderat. Stephan, Bürgermeister. Gsch. Ratsh.

Leichte Kleidung. Flanell-Anzüge, Lüster-Anzüge, Leinen-Anzüge, Wasch-Anzüge, Flanell-Joppen, Seiden-Joppen, Lüster-Joppen, Wasch-Joppen, Flanell-Westen, Seiden-Westen, Lüster-Westen, Wasch-Westen, Flanell-Hosen, Tennis-Hosen, Leinen-Hosen, Wasch-Hosen. fertig am Lager, für jede Figur passend, vom einfachsten bis zum feinsten Genre. N. Breitbarth. Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

Neuer Kaiserhof, Ecke Garten- u. Lessingstr. Morgen Freitag: Schlachttag! Von 6 Uhr ab Schlachtplatte. Mittwoch und Samstag von 5 Uhr an Schweinsknöchelchen. außerdem verschiedene ff. hausgemachte Würstchen in bekannter Güte. 7461 J. Müller.

Nur noch kurze Zeit. haben Sie Gelegenheit, unsere wunderbar brillierenden Jewel-Imitationen zu dem Spottpreise von nur 1 Mark zu kaufen. 7227. Fröhliche Preise 5, 4, 3, 2 Mark. Unsere Steine können gewaschen und gereinigt werden wie echte. Bijouterie de Paris Karlsruhe Kaiserstr. 36.

Eisschränke! Eisschränke! Für Metzgereien, Restaurationen, Kantinen, Seilkatzen-Handlungen, Molkereien, P.ivate etc. etc. Grösstes Lager am Platze. Billigste Preise. Höchster Rabatt. Prompte Bedienung. Kataloge auf Wunsch. empfehlen 7455, 61. Faaß & Brenneisen, Karlsruhe, Durlacher-Allee 40. Telefon 1550. Kühlanlagen u. Eisschränkfabriklager. Druckerarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei des Ver. Ver.

Holzsubmmission. Die Stadtgemeinde Müllheim vergibt in öffentlicher Submmission 353,22 Festmeter tannen Stammholz I. bis VI. Klasse in 6 Losen an den Meistbietenden im hiesigen Stadtwald. Angebote wollen bis zum 31. Mai cr., vormittags 9 Uhr an das Bürgermeistereiamt eingereicht werden, wofür auch Holzlisten erhältlich sind. Waldhüter Adolf Reiffinger in Schwelbühler aegid das Holz auf Verlangen vor. Müllheim, den 10. Mai 1910. Bürgermeisterei: Nikolaus. 4792a

Zahle brillant für abgelegte Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Weißzeug etc. Kostl. genügt. 921503.8.1 A. Zolowitzky, Markgrafenstr. 7.

Billiges Fleisch. Rastfleisch 84, Schweinefleisch 70-80, Ridel 70 Fig. wird morgen auf dem Ludwigsmarkt ausgehauen; der 2. Stand dem weißen Berg rechts.

Kassenschrank. Ein kleinerer Kassenschrank ist billig abzugeben. Zu erfragen: Kaiserstr. 79, im Kontor. 7449. Prinzwagen mit Gummireifen, sehr gut erh., ist billig zu verkaufen. 921503.8.1 A. Zolowitzky, Markgrafenstr. 7.

Billiger Haus-Verkauf. Ein sehr gut gebautes und vorzüglich rentierendes Renthaus der Durlacher Allee ist bei kleiner Anzahlung u. gütlicher Abzahlung ankerk billig zu verkaufen. Gesl. Off. von Selbstkäufer befördert unter 921491 die Exp. der 'Bad. Presse'.

1 schwarzer Gehrock, fast neu, sowie ein Tennis-Anzug, wenig gebraucht, für Größe 170, billig zu verkaufen. 921392 Kaiserstr. 33, Niederlage Laska.

Für Wirte! 1 großer Automat mit 24 Platten, Anschaffungswert 1200 M für 160 M zu verkaufen. 7460 Ludwig Wilhelmstr. 5.

Zughund, garantiert für guten Zug, sofort zu verkaufen. 921481 Grünwinkel, Rötterstr. 1. Borer zu verkaufen, echte Klasse. Näheres zu erfragen: Rudolfstr. 11, 2. Stock rechts. 7842.2.2 J. Müller, 13. 2. Stock.

Herzliche Bitte! Eine arme Witwe mit 5 Kindern, von denen das Älteste erst 11 Jahre alt ist, die ihren Unterhalt durch Arbeiten zu verdienen sucht, befindet sich in einer sehr bedrückten Lage und bittet edle Menschenfreunde um Hilfe. Erhebungen haben ergeben, daß die Witwe bedürftig und der Hilfe würdig ist. Auf Ansuchen hat sich Frau Oberst von Gerlach, Vorstandsdame des V. Mil.-Fr.-V. in Kallatt bereit erklärt, eingehende Beträge für die Witwe in Empfang zu nehmen. 7452

Guterhalt. Spielautomat ist billig abzugeben. Zu erfragen unter Nr. 921448 in der Exp. der 'Bad. Presse'.

B. Feilkeid, feid. Kleid, w. Kleid f. 15jähr. Mädchen, einige Kleider u. Güte sind bill. zu verk. 921451 Bernhardtstr. 17, 111.

Engl. Schm. Smoking u. Schw. fein. Gehrockanzug, eins. Gehrock, Dofe u. Weste, Jackett, Frühjahrsüberzieher, Damenjackett, eleg. Spitzenbluse, Spitzencape, eleg. Gesellschafts- u. Straßentostume, bill. zu verk. 921454 Kriegstr. 6, 11.

Grauer Sommeranzug und ein schwarzer Gehrockanzug, wenig getragen, billig zu verkaufen. Martenstr. 78, Stb. 1. St. L. Guterhaltene, leere Reisfäden sind billig abzugeben. Offerten unter Nr. 921437 an die Exp. der 'Bad. Presse'. Sehr hübscher Foxterrier, engl. Gündin, sehr treu, tubenrein, Dame oder gute Gänge billig abzugeben. Anzusehen von 9-12 Uhr und nachmittags 2-5 Uhr. 7842.2.2 J. Müller, 13. 2. Stock.

Zur Entwicklung der Frauenfrage in Elßaß-Lothringen.

Strasbourg, 18. Mai. Ein Ereignis von nicht zu unterschätzender Bedeutung in der Entwicklung der Frauenfrage in Elßaß-Lothringen haben die Tage vom 10. und 11. Mai gezeitigt.

Am Dienstag den 10. Mai führte auf unübertreffliche Weise Herr Professor v. Calker seine Zuhörerschaft in die brennende Frage der Jugendfürsorge und der Strafrechtsreform ein.

Am folgenden Morgen behandelte Herr Regierungsrat Dominicus, also ein Vertreter unserer Stadtbehörde, die so interessante Frage der Dienstbotennot in klarer Weise.

Der Nachmittag gab Gelegenheit, Frauen als Rednerinnen zu hören, zunächst Frau Großwendt, die in einem sehr lebhaften und interessanten Vortrag die Lage der weiblichen Gewerbetreibenden, besonders der Modistinnen und Näherinnen, beleuchtete.

Endlich referierte Frau Kerth über den kürzlich durch ihre Bemühungen zustande gekommenen Verein kaufmännisch weiblicher Angestellter.

Der Vortrag zu der so wichtigen Frage leisteten. Mit einem Dank an alle Teilnehmer schloß die hochverdiente Leiterin des Vereins, Frau Prof. Dehio, die in allen Teilen so wohlgegangene Tagung.

Personalmeldungen

Der Abschied bewilligt: Schleifer (Stodach), Oberapotheker des Beurlobtenstandes. — Verlegt: Priebe, Zahnmeister, vom 2. Bat. 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170 zum Bad. Train-Bat. Nr. 14.

Karlsruher Turnvereine.

h Karlsruher Männerturnverein. Mit 16 Mann zog an Pfingsten die Wanderriege des Vereins aus, um eine Tour durch die schwäb. Alb zu machen, die sich infolge des herrlichen Wetters zu einer außerordentlich gelungenen gestaltete.

Soldat und Turner. Die Musterung ist vorüber, und vielen Militärschicksaligen winkt im Herbst der Eintritt ins Heer. Mancher junge Mann sieht diesem Zeitpunkt mit Bangen entgegen, wenn er an den anstrengenden Dienst denkt, den ihm das Soldatenleben bringt.

ins Leben gerufen, die sich stets einer zahlreichen Beteiligung erfreuen dürfte und von den Teilnehmern (1909: 26) als vorteilhaft und segensreiche Einrichtung dankbar anerkannt wurde.

König Eduard als Sportsmann.

Sv. London, 18. Mai. Der jüngst verstorbene König von England war ein scharfer Schütze, ein enthusiastischer Jachtmann, ein ziemlich guter Reiter und Rann-Tennispieler, vor allem aber ein vorzüglicher Billardspieler.

Table with 3 columns: Year, Race Name, and Prize Money. It lists various horse races from 1887 to 1910, including names like 'The Derby' and 'The Oaks', and their respective prize amounts in pounds and shillings.

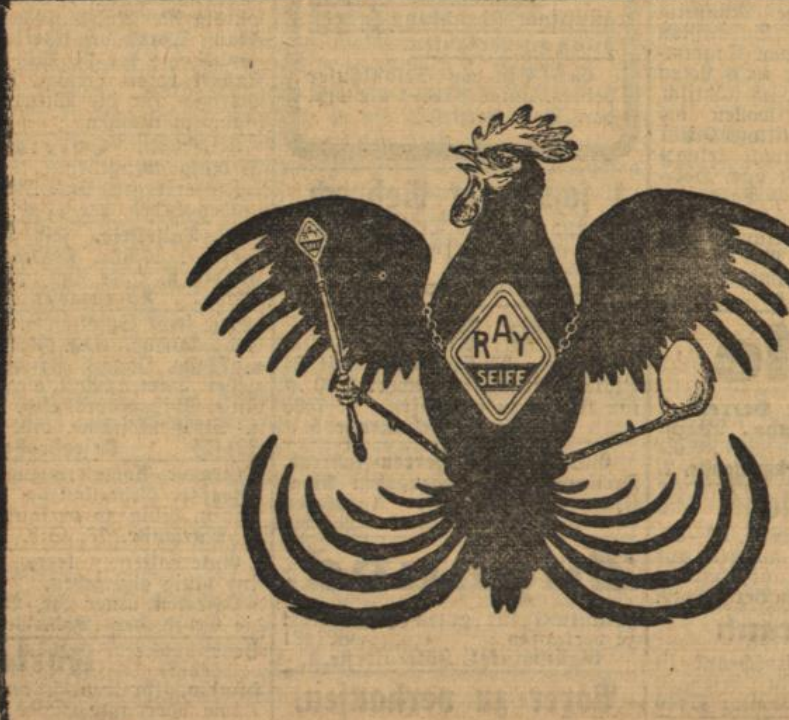
Am Nachmittag des Tages, an dem er starb, genannt noch seine Stute 'Witch of the air' in Rempton Park ein Rennen. Dem Nachfolger schien der König sehr ergeben, und man mußte, daß er wohl im Stande war, eine Nacht eigenhändig zu bedienen und zu steuern.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

17. Mai: Heinrich Koch, Vermessungsrevisor, Ehemann, alt 51 Jahre; Luise Kägele, alt 30 Jahre, gesch. Ehefrau des Metzgers Friedrich Kägele; Hermann, alt 1 Monat 5 Tage, Vater Philipp Burtard, Tagelöhner.

Central-Hotel Berlin. Erhöhtes Hotel Deutschlands. Wägend renoviert. Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. Modernster Komfort. 326a 500 Zimmer von Nr. 8 an.

Jah kann wirklich meiner vollsten Zufriedenheit Ausdruck verleihen. Stuttgart, 15. 6. 09. Ich nahm zur Übung meiner Körperkräfte 'Bioion' und kann Ihnen über den Erfolg nur Erfreuliches berichten.



Sollten Sie zu den wenigen Personen gehören, welche die aus Hühnererei bereitete Ray-Seife (Deutsches Reichspatent Nr. 112456 und 122354) noch nicht dauernd in Gebrauch genommen haben, so empfehlen wir Ihnen dringend, sofort einen Versuch zu machen.

Allerlei.

Die Regierungszeiten englischer Herrscher. Wenn man die neunzigjährige Regierungszeit König Eduards mit der seiner Vorgänger vergleicht, so fällt deren Kürze besonders auf.

Die Berninabahn. Spätestens am 1. Juli soll das letzte Teilstück der Berninabahn eröffnet werden. Schon seit einem Jahre fährt diese elektrische Schmalspurbahn modernster Konstruktion von St. Moritz im Engadin (1800 Meter) bis zum Berninaspiz (2256 Meter).

Antike Augengläser. Kürzlich wurde von zwei französischen Archäologen, P. Gaudin und J. Regnaud, bei Ausgrabungen in Smyrna ein Fund gemacht, der die allgemein herrschende Ansicht, als reiche die Erfindung und damit der Gebrauch von Augengläsern nicht über das Ende des 13. Jahrhunderts hinaus, befestigen dürfte.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data for various cities including Frankfurt, London, Berlin, and Paris, with dates and values.

Wetterbericht des Zentrabur. für Meteorologie u. Hydrog. vom 19. Mai 1910.

Ein Hochdruckgebiet lagert noch über Skandinavien und der Ostsee, während sich tiefer Druck über Westeuropa befindet; über Westdeutschland sind kleine Unregelmäßigkeiten in der Luftdruckverteilung zu bemerken.

Winternausdehnungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Mai, Sonnt., Lärm, in C., Abst., Feucht., in Proz., Wind, Dimens. Rows for 18. Nachts 9 1/2 U., 19. Morgs. 7 1/2 U., 19. Mitt. 2 1/2 U.

Höchste Temperatur am 18. Mai 23,2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 13,8.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 18. Mai früh: Zugano halbbedeckt 15°, Biarritz heiter 14°, Coruna heiter 12°, Perpignan bedeckt 14°, Nizza wolfig 22°, Triest wolkenlos 18°, Florenz bedeckt 17°, Rom heiter 16°, Cagliari wolkenlos 15°, Brindisi wolkenlos 18°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Witget. durch Postamt b. Fr. Kern Karlsruhe, Karlsruhe, 22. Bremen, 19. Mai. Angelommen am 16. Mai: Prinz Friedrich Wilhelm in Kopenhagen; am 17. Mai: Kaiser Wilhelm II. in Bremerhaven.

Geschäftliche Mitteilungen.

Nachdem die Triberger Lotterie ohne Verzicht am 11. Mai gezogen wurde, ist die Offenbarung, die nächste zur Ziehung gelangende Lotterie. Dieselbe findet garantiert am 11. Juni statt.

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Die nachverzeichneten Arbeiten zur Erweiterung des Güterdienstgebäudes auf dem Bahnhof Bruchsal sollen nach Vergabe der Verordnungen des Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich vergeben werden:

Karlsruher Turngemeinde.

Samstag den 21. ds. Mts., abends 7 1/2 Uhr, im Vereinslokal „Alte Brauerei Printz“

Mitglieder-Versammlung

zur Besprechung wichtiger, turnerischer u. Spielangelegenheiten. Daran anschließend zur Feier des Wiedersehens nach glücklichem Verlauf des Weltuntergangs

Grosse Kneipe.

Sonntag den 22. ds. Mts., nachmittags

Familien-Ausflug mit Tanz

nach Daxlanden, Festhalle. Wir bitten unsere Mitglieder um recht zahlreiche Beteiligung an diesen Veranstaltungen.

Patentanwalt C. Kleyer, Karlsruhe.

la. Hektographenmasse

empfehlen billig die Expedition der „Bad. Presse“. Auch werden gebrauchte Apparate prompt und billig umgekauft und neu angefüllt.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Anstalt Annoncen-Expedition Kapital-Beluch.

Junger Mann

26 J. sucht Lebensstellung als Verwalter, Hausmeister, Bürobeamter, Stenograph oder sonstigen Vertrauensposten. Requisition kann gestellt werden. Offerten unter E. 2035 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe. 7403

Pferde.

Gesucht werden ein Paar mittel Schläges, gutmütigen, menschenliebenden, herrschaftlichen, als auch für Chauffe und schweres Fuhrwerk, Auto u. sonstig brauchbar, in allen Branchen, jedes muß verträglich einpferden sein. Zur Preisfrage ausgiebig. 6957.2.3 Offerten unter S. 1910 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe. 7402

Strankenwärter

in Badeeinrichtung erfahren sucht Lebensstellung als Bademeister oder sonst ähnlichen Posten. Offerten unter C. 2036 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe. 7402

Zahl. sorgfreie Gestirne.

Räbrl. Netto-Verdienst penigens 21. 10.000 ohne jeal. Brangefestigkeit, auch als Nebenberuf. Schnell entf. Res. d. ein Kapital v. 21. 5000 nach, erh. Ausl. u. Off. u. N.K. 1889 an Haasenstein & Vogler A.-G., Köln. 4903a

Advertisement for Emil Franck (1866-68) Ingenieur, Karlsruhe, den 19. Mai 1910. Die Karlsruher Burschenschaft „Teutonia“ i. A. Carl Sadezky (X).

Advertisement for Frau Thekla Lieber, geb. Rube, Karlsruhe, den 19. Mai 1910. In tiefem Schmerz: Die trauernden Hinterbliebenen.

Advertisement for Frau Thekla Lieber, geb. Rube, Karlsruhe, den 19. Mai 1910. In tiefem Schmerz: Die trauernden Hinterbliebenen.

Advertisement for Frau Thekla Lieber, geb. Rube, Karlsruhe, den 19. Mai 1910. In tiefem Schmerz: Die trauernden Hinterbliebenen.

Advertisement for Frau Thekla Lieber, geb. Rube, Karlsruhe, den 19. Mai 1910. In tiefem Schmerz: Die trauernden Hinterbliebenen.

Advertisement for Frau Thekla Lieber, geb. Rube, Karlsruhe, den 19. Mai 1910. In tiefem Schmerz: Die trauernden Hinterbliebenen.

Advertisement for Frau Thekla Lieber, geb. Rube, Karlsruhe, den 19. Mai 1910. In tiefem Schmerz: Die trauernden Hinterbliebenen.

Advertisement for Anlage u. Spekulation. Neues Handbuch für 1910. Winke für Kapitalisten + Fingerzeige für Spekulationen. Kostenfrei erhältlich durch: Brown Saville & Bro, 83, New Oxford Street, London

Advertisement for Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Vaters, Großvaters und Großpaters Wilhelm Schuler

Advertisement for Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Vaters, Großvaters und Großpaters Wilhelm Schuler

Advertisement for Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Vaters, Großvaters und Großpaters Wilhelm Schuler

Advertisement for Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Vaters, Großvaters und Großpaters Wilhelm Schuler

Advertisement for Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Vaters, Großvaters und Großpaters Wilhelm Schuler

Advertisement for Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Vaters, Großvaters und Großpaters Wilhelm Schuler

Advertisement for Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Vaters, Großvaters und Großpaters Wilhelm Schuler

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 30. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Julius Goldschmidt in Karlsruhe das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Das badische Wassergesetz.

L.K. Karlsruhe, 18. Mai. Der Ersten Kammer ist lobende die Vorlage betreffend Änderung des Wassergesetzes zugegangen. Sie bildet eine Lösung der Frage, auf welche Weise der Forderung, daß auch im Bereiche der natürlichen, nicht öffentlichen Gewässer die Herstellung größerer, dem Gemeinwohl dienlicher Unternehmungen vorzuziehen ist, dem Gemeinwohl dienlicher Unternehmungen vorzuziehen ist, dem Gemeinwohl dienlicher Unternehmungen vorzuziehen ist...

- 1. Der Unterschied zwischen den öffentlichen Gewässern und den natürlichen, nicht öffentlichen Wasserläufen bleibt aufrechterhalten.
2. Den Gemeinden bleibt das Eigentum an den nicht öffentlichen Gewässern.
3. Die Rechte der Anlieger und Hinterlieger auf Benutzung des Wassers bleiben in dem Umfang aufrechterhalten, in dem sie ihnen ihrer Entstehungsgeschichte und ihrer Natur nach zukommt.
4. Das Recht, die natürlichen, nicht öffentlichen Gewässer soweit zu benutzen, als dies nicht durch die Anlieger und Hinterlieger geschieht, soll künftig nicht der Gemeinde, sondern dem Staat zugehen.

Ein Werk der Nächstenliebe.

Karlsruhe, 19. Mai. Leider noch zu wenig bekannt ist ein Zweig der Tätigkeit des badischen Frauenvereins, der bereits erfolgreiche, erfreuliche Früchte gezeitigt hat. Es ist die Säuglingsfürsorge. Der bekannte amerikanische Multimillionär und Menschenfreund Nathan Straus, aus Heidelberg, hat in rastloser Arbeit, unterstützt von seiner Gattin, das sog. Pasteurisierungsvorhaben der Milch, d. h. Reinigung derselben von Bazillen etc. erfunden und den armen und leidenden Bevölkerungsteilen dadurch dienstbar gemacht, daß er auf eigene Kosten an zahlreichen Orten Deutschlands sog. Milchküchen schuf, in denen diese gereinigte Milch hergestellt wird.

den, schwankte zwischen 75 und 120, diejenige der Kinder, die ihre Nahrung aus der Milchküche erhalten, zwischen 100 und 130-140. Zur Zeit beträgt die Zahl der aus der Milchküche täglich abgegebenen Flaschen 700-800, die Gesamtzahl der in der Fürsorge der Abteilung VI des bad. Frauenvereins z. Zt. täglich befindlichen Kinder 180-200. Bei etwa 3000 jährlichen Geburten der Stadt Karlsruhe umfaßt somit die Fürsorgetätigkeit des bad. Frauenvereins etwa 1/5 sämtlicher Säuglinge der Stadt, aber dieses 1/5 rekrutiert sich, wie ja selbstverständlich, wesentlich aus jenen Schichten der Bevölkerung und jenen Gegenden, in welchen statistisch nachgewiesenermaßen die Säuglingssterblichkeit bislang die höchste war - bis zu 26 und 27 Prozent der Neugeborenen. Bis vor wenigen Jahren betrug die Gesamtsterblichkeit der Kinder im ersten Lebensjahre in der ganzen Stadt Karlsruhe 22, 21 und 20 Prozent, in den letzten Jahren aber sank sie bis 16 und 17 Prozent und man wird keinen falschen Schluß machen, wenn man diesen erfreulichen Rückgang der Hauptursache nach mit dieser Säuglingsfürsorge des bad. Frauenvereins zuschreibt. Aber diese Tätigkeit des bad. Frauenvereins ist auch eine beratende, unterrichtende, also erziehlische, indem sämtliche Fürsorgekinder mindestens alle 14 Tage einmal in die ärztlichen Beratungsstunden gebracht werden müssen. Hier werden die Kinder ärztlich auf ihre Entwicklungsfortschritte untersucht, die Mütter beraten und mit ärztlichen Ratschlägen und Ratsschlägen entlassen.

Die gesundheitlichen Folgen dieser auch von Staat und Stadt unterstützten Fürsorge hatten ein überaus erfreuliches Ergebnis: Betrug früher die Säuglingssterblichkeit in den Arbeitervierteln der Stadt bis zu 25 und 27 Prozent, so ist sie jetzt auf etwa 20 Prozent herabgegangen, jene unter den Fürsorgekindern allein aber, also den Kindern der Armen ist auf etwa 6 und 7 Prozent zurückgegangen. Die Mittel zur Ausübung dieser segensreichen Tätigkeit rekrutieren sich außer staatlichen und privaten Beiträgen in der Hauptsache aus den Ergebnissen des alle Jahre stattfindenden Kinderhilfestages, der auch jetzt wieder unmittelbar bevorsteht.

Etwa 400 Kinder werden bittend bei Reichen und Armen an-Klopfen für die Armen der Armen. Möchten ihnen überall offene Türen und Hände begegnen zum Segen unserer Kinder, der in ihnen auch unsere Zukunft zu stehen wird.

Törracher Weihnachtsspiele.

Törrach, 18. Mai. Vor einem zahlreichen Zuhörerpublikum wickelten sich heute die Wahlprozesse, die sich anlässlich der verflochtenen Landtagswahl zwischen den Führern der freisinnigen und national-liberalen Partei ergaben, ab. Auf der Tagesordnung der heutigen Schöffengerichtssitzung standen drei Privatklagen, die bis spät abends das Gericht in Anspruch nahmen.

Als erster Prozess wurde aufgerufen die Privatklage des freisinnigen Rechtsanwalts Friedrich Bortisch gegen die national-liberalen Führer Fritz Schmitt, Fabrikant O. Bogelbach und Rechtsanwalt O. Harzer, sowie Redakteur August Reinschardt vom „Oberländer Boten“. Es handelte sich hier um den bekannten und berüchtigten „Verksenstandal“ am Stichwahltag. Die Klage beschuldigte Bogelbach und Harzer, daß sie ihrem Unmut über die Niederlage Oßtriders in kräftigen Worten Ausdruck verliehen haben. Sie hätten den Privatkläger als „Schuft“, „Verräter“, „Sund“, „miserabler Mensch“, „Hochverräter“ bezeichnet; Harzer soll außerdem den Privatkläger als das „größte Schw... von Törrach“ bezeichnet haben. Die Beklagten haben ihrerseits ebenfalls Privatklage gegen den Rechtsanwalt Bortisch erhoben, weil dieser sie als „Oßtridgerarde“, als „jugendliche Emmisfäre“ und „politische Brunnengergister“ bezeichnet habe. Vom Angeklagten Harzer wird bestritten, daß er den Privatkläger beleidigt habe, es sei nur von der „rühmlichen Rolle“ des Freisinnigen im allgemeinen gesprochen worden und der Privatkläger sei doch nicht die freisinnige Partei. Der Beklagte schildert in ausführlicher Weise den Hergang beim Verksenstandal, der in der Presse hinlänglich breitgetreten wor-

den sei. Daß sich verschiedene Parteihäupter in die Haare geraten, findet vor Gericht eine lebhaftige Schilderung.

Die Verhandlung der ersten Anklage konnte in der Vormittags-sitzung nicht vollständig zu Ende geführt werden, sie wurde auf nachmittags 3 Uhr vertagt, in welcher Sitzung dann auch noch die drei übrigen Prozesse zur Abwicklung kommen sollen. Um 10 Uhr abends waren die Verhandlungen, denen fortgesetzt ein zahlreiches Publikum beiwohnte, noch nicht beendet.

Aus den Nachbarländern.

h Aus der Pfalz, 18. Mai. Am Bahnhof Helmstadt wollte der 37 Jahre alte Wilhelm Richter von Lambrecht kurz vor der Einfahrt eines Zuges das Geleise überschreiten, wurde jedoch von der Maschine erfasst, überfahren und getötet. - Durch Einmütigkeit gütiger Gasse wurde in dem Tonerde-Betrieb von Gebrüder Giolino ein Arbeiter getötet. - In Speyer brachte im Verlaufe eines Streites der 19 Jahre alte Tagner Franz Schopp von gleichaltrigen Tagner Michael Bredtel einen lebensgefährlichen Messerstich bei. Der Täter wurde verhaftet. - In Saalstadt fuhr ein Automobil gegen einen Abweiserstein mit solcher Wucht, daß die Insassen herausgeschleudert wurden. Einige wurden schwer verletzt. - In Nießweiler fuhr auf einer abschüssigen Straße die 15 Jahre alte Mina Heidenreich mit ihrem Rade gegen einen Randstein. Sie verletzte sich daran schwer, daß sie starb.

P Trossingen (Württemberg), 18. Mai. Die bis jetzt vorliegenden Anmeldungen für das 6. Musikfest des badisch-württembergischen Schwarzwalddistriktes, das am 4., 5. und 6. Juni hier abgehalten wird, lassen, obgleich der Anmeldetermin noch nicht ganz abgelaufen ist, erkennen, daß es, was die Teilnahme anbelangt, die bisherigen über-treffen wird. Es haben sich bis jetzt schon über 20 Kapellen zum Wettspiel angemeldet.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefelds Buchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Germann Müller, Verlag, Leipzig, Deutsche Jugendbücherei, Friedrichs Nansen: „Mit Schlitten und Kajak“ (10 A). Es ist ein besonders interessanter Auschnitt aus Nansens großem, grundlegendem Werk: „Durch Nacht und Eis“. Es schildert die Mühen und Gefahren der Schlittenreise, die Nansen mit seinem Begleiter Johannsen von der Fram aus unternahm, um so vielleicht den Nordpol zu erreichen. Demnächst erscheint ein zweites Schwanenflug-Buch (Nr. 20): Friedrichs Nansen: „Am Winterlager“. Nansen und sein Begleiter hatten, wie schon im Heft 28 zu lesen, mit Schlitten und Kajak versucht, über das Eis den Pol zu erreichen. Auf dem Rückweg werden sie vom Winter übertrifft; sie müssen ein Winterlager beziehen. Die Mühseligkeiten und Gefahren, die Eisbären und Walrosgarden dieser Zeit schildert das vorliegende Heft in hochinteressanter Weise.

Im Auftrage der Jugendbibliotheksausschüsse in Karlsruhe und Mannheim haben die Herren Oberlehrer Otto Fritz und Karl Lauer unter dem Titel „Heim und Herd“ eine deutsche Jugend- und Hausbücherei ins Leben gerufen, von der das 1. Bändchen, welches in der Verlagsbuchhandlung von M. Schauenburg in Lahr, Preis 1 M., erschienen ist. „Heitere Geschichten“ enthält dieses und Autoren von gutem Klang, wie Moseger, Schmittbühner, Schöner, Volod u. a., haben merkwürdige Beiträge geliefert. Es sollen jährlich 2 Bändchen erscheinen und verdient das Unternehmen größte Verbreitung und Unterstützung. Vor allem sollten sämtliche Volks- und Schulbibliotheken zu den Abonnenten zählen.

Münchener Woche für Theater, Musik und Kunst. Unter diesem Titel erscheint seit kurzem in München eine illustrierte Zeitschrift, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, das gesamte Kunstleben Münchens in den Kreis ihrer Betrachtungen zu ziehen. Die gebiegene Aufsätze, neben den zahlreichen kürzeren Berichten und Notizen, verdienen entschiedene Beachtung, deshalb sei diese Zeitschrift (Quartalspreis bei Postbezug nur 2 Mark) jedem Gebildeten der für die hier behandelten Fragen Interesse hat, wärmstens empfohlen.



Buttericks Schnittmuster vorrätig zu Originalpreisen. 7457

Gebrüder Ettliger, Grossh. Hoflieferanten, Spezialhaus für Besatzartikel u. Spitzen. bieten in modernen Spitzen und Besätzen größte Auswahl v. billigem bis feinstem Genre. Alle Zutaten zur Damenschneiderei in besten Qualitäten.

Glänzend, bewährt sich der mit allen Vorzügen eines guten Volksgetränks ausgerüstete Kardinal Malz-Kaffee. Vertretung u. Lager: Carl Halbig, Inh.: C. Halbig & Wilm. Nuding, Karlsruhe i. B., Viktoriastrasse 6. - Telephon 2667.

Mark 120000, 24000, 12000, 4800 etc. gelangen schon am 1. Juni unter nur 4800 in der Serie gezogenen 4% Badischen 100 Taler Losen zur sicheren Verlosung. Nur bare Geldgewinne. 4500 Treffer; kleinste Treffer mindestens 300 Mark. Originals hierzu offeriert billigt G. Appold, Stegisch, Frankfurt a. M. Akzeptkredit eventl. Teildiskont

Miet-Pianos, 10,6 empfiehlt 6200 Ludwig Schwelsgut, Hofl., Erbprinzenstr. 4. Feinste Matjeshöringe, große Fische, per Stück 20 Pfg., empfiehlt 7454 Gustav Bender, Hoflieferant, 5 Zammstraße 5.

In einem ruhigen Schwarzwalddorfe, Nähe Bad Dürckheim, findet eine Familie bei billiger Pension angenehme Sommerfrische. Gest. Offerten beförd. u. Nr. 4842a die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3. Motorradfahrer sucht Anschluss an gebild. Herrn z. Ausführung von Touren. Offerten unter Nr. 4925a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1. Gelbes Kowert m. Druckfaden (Maschinen) verloren. Geg. Belohnung abzugeben. Hotel Bohlenplatern. 19199. Zeiß- und Henoldt-Prismen-Feldstecher äußerst billig als Gelegenheitskäufe abzugeben. Markgrafstrasse 22. Gut erhaltener Kinderwagen ist billig abzugeben. 921368 Sophienstr. 160a, 2. Stod.

Für Flaschner und Installateur. Verkaufe ein schönes Geschäftshaus, mitten in der Stadt, am schönsten Platze gelegen, da durch Todesfall seiner mehr am Platze, sichere Existenz gesichert wird. Mit Anzahlung von 1-2000 M. bleibt Rest stehen. Keine Bautätigkeit am Platze, sofortiger Aufgang dringend geboten. Näh. unt. Ne-tourmarke. Geisingen (Baden). 4850a M. Seitz, Gaubstr. 100. Gastwirtschafts-Verkauf. Mit Realrecht, wird in Heimerer Stadt eines der besten Geschäftshäuser verkauft, mit reichhaltigem Inventar. Leberachten annähernd gegen 2000 Verionen. Preis 23000 Mark. Anzahl. 3000 Mark. Für Friseur u. Zahntechniker passend oder jeglichen Geschäftsmann. Näheres u. Retourmarke 4850a Geisingen (Baden), M. Seitz.

Villa in bevorzugter Lage des Neckartals, Haltestelle der Elektrischen, mit 6 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda, Garten, ist wegen Erbeilung preiswert verkäuflich, sofort beziehbar. Preis 25000 Mark. 4908a Nähere Details durch August Kretsch, Heidelberg. 5.1 Schierbach. Piano, Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes Piano wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 921435 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Guterhaltene Damenkleider billig zu verkaufen. 7440 Birkel 32. 1 Treppe. Sehr gut erhaltener Kinderwagen, 16 M., schönes Verrennfahrad 28 M. Uhländtr. 12, p. 921499

H e u Birka 30-40 Zentner Bienenheu (Wergutter) hat zu verkaufen Geunter, „Zur Krone“, Meiningenbach. 921500 Wringmaschine 42 cm, noch neu, mit prima Gummimangel, für fast. Wasser, s. bill. zu verkaufen. Koonstr. 23 a, 111. Kinderbettstelle, neu, elegant, für nur 9 M zu verk. Werner, Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr. part. r. 921494 Ein Kinderwagen zum Liegen u. Sitzen eingerichtet, sowie eine eiserne Kinderbettstelle mit Matratze ist preisw. zu verk. Näh. Kriegerstr. 161, i. St. 921498 Kinderwagen, Lieg.-Sitzw., blau, fast neu, Sportwagen, weiß, m. Dach, billig abzugeben. Wöhrstr. 17. hart.



Zell-Chocolate Ein köstl. Genuss



Zell-Cacao Ein Labetrunk



Reichsverband altkatholischer Jungmannschaften.

In Karlsruhe, 19. Mai. Recht befriedigend und anregend verlief an den beiden Pfingsttagen hier in Karlsruhe die sehr besuchte 3. Hauptversammlung des Reichsverbandes altkatholischer Jungmannschaften...

Kommis-Gesuch.

Zum Eintritt der sofort oder 1. Juni wird ein Kommis gesucht in Detail-Geschäft für Laden und Kontor. Offerten mit Zeugnis-Abdrücken unter Nr. 7458 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Elektrotechnik!!!

In der elektrotechnischen Branche bestens eingeführte Vertreter für hochlohnende Artikel gesucht. Ausführliche Offerten unter N. H. 1368 an die Annoncen-Expedition B. Dickmann, Gelsenkirchen.

Tüchtige Reisende oder Vertreter

zum Besuch von Privatkunden für meine abwählbare Zephyr-Dauerwädicke gesucht. Hohe sofort zahlbare Provision. 4856a2.1

C. D. Rechmann, Düsseldorf 84, Duisburgerstr. 38.

Stellenvermittlung

Dr. Kaufm. Vereins E. V. Freiburg i. B. Verwaltung: Sedanstr. 9. Stets Stellen aller Branchen gemeldet. Für Prinzipale und Mitglieder kostenfrei. An Nichtmitgliedern postfreie Zusendung der Bewerbungsformulare...

Erstanz od. Nebenwerb

durch Selbstherstellung rentabler Artikel der chem.-tech. Branche, sämtl. ohne Maschine od. Apparate ohne Vorwissen. Kann sich jeder selbst angründen. 22 Heftchen nebst Anleitungen 25 Mk. od. einz. 2 1/2 u. 3 Mk. Off. unt. Nr. 221477 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Den! Prima Erstanz Den!

bietet sich tüchtigen Leuten (Beruf gleichgültig) durch Übernahme des Kleinvertriebs eines gel. gesch. Artikels (Patentartikel). Erwerblich ca. 2000.- Einnahme besserer kann wohl nicht geboten werden. Näheres Gebot 1/2, „Alten Post“, Hebelstr. 2. Vertreter amn. von 10-1 u. 4-7 Uhr (am Buffet nachfragen). 4912a

Halt Reisende, sofort Geh!!!

150 Brod. v. Garm. Reitem. Legitim. u. M. 200.- Erwerblich ca. 2000.- Einnahme besserer kann wohl nicht geboten werden. Näheres Gebot 1/2, „Alten Post“, Hebelstr. 2. Vertreter amn. von 10-1 u. 4-7 Uhr (am Buffet nachfragen). 4912a

Kleiner Gesangsverein

sucht einen Dirigenten. Gesell. Offerten mit Angabe der Honoraransprüche unter Nr. 221471 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wir suchen zum Eintritt per 15. Juni (event. früher) eine durchaus verfertigte Stenotypistin.

Reflektiert wird nur auf Bewerberinnen, welche fertig stenographieren und längere Zeit auf größerem Bureau an der Schreibmaschine tätig waren. 7450 Ebersberger & Rees, Zuckwarenfabrik u. Kolonialwarenhandlung.

Fräulein,

gewandt in Stenographie und Maschinenschreiben, vom Besuch der teuren Fortbildungsschule befreit, auf ein größeres Bureau gesucht. Handschriftliche Offerten mit Angabe des Gehaltsanspruchs und mit Zeugnis-Abdrücken od. Angabe von Auskunfts-Adressen werden unter Nr. 7400 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht!

Fräulein, das in der doppel. Buchführung vollständig bewandert ist, Maschinen schreiben kann, auch zur Bedienung feiner Rundschicht sich eignet, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Alter u. bisherige Tätigkeit unter Nr. 7469 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Mädchen-Gesuch!

Ein Dienstmädchen, das zu Hause schlafen kann, zur Beihilfe gesucht, zum Eintritt am 1. Juni. 7459 Karlsruhe 20, parterre. Mädchen-Gesuch! Auf sofort wird ein junges Mädchen gesucht. 221443 Zu erst. Könerstr. 28, Baden. Einfaches Mädchen, besonders williges, in allen Hausarbeiten per sofort gesucht. 7850 Hebelstr. 19, 4. Stof. Auf 1. Juni wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit bei hohem Lohn gesucht. 221466 Zu erst. Hans Thomstr. 2, III. Frau oder Mädchen, unabhängig, für einige Stunden täglich im Haushalt gesucht. 221467 Kistorfstr. 16, par. Mädchen, 15-17 J. a., tüchtig in Hausarbeit, gesucht. 221474 Gabelbergerstr. 5, III., r.

Laden zu vermieten.

Karl-Friedrichstr. 6 ist ein Ladenlokal mit anstößendem großem Zimmer (seit Jahren Filiale eines chem. Reinigungsgeschäfts) zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 2. Stock. 4758*

Laden

mit zwei Schaufenstern, 3 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort od. später zu vermieten. Der günstigen Lage wegen eignet sich dieser zu jedem Geschäft, speziell für Sattler. 4895a3.1 Näheres Auskunft gegen Retourmarke erteilt Joh. Vogel, „zum Adler“, Gaisbach-Oberkirch Rendtal - Telefon 44.

Tüchtige Schneiderin

zum Ausbessern gesucht. Zu erst. nur borm. bei Schindel, Raminstr. 7d. 221480

Tüchtige Parkerin gesucht.

S. Model, Hofl., 7436 Kaiserstr. 145.

Amme,

geb. kräftige für sofort gesucht. 7462.2.1 Karlsruhe i. S. Ritterstr. 9.

Stellen suchen

Routin. Buchhalter u. Korrespondent, aus der Möbelbranche, mit allen modernen Buchhaltungs-Systemen, bilanzieren u. dergl. vollkommen fähig, 22 J., militärfrei, Dispositionstalent. Off. unt. Nr. 221484 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Chauffeur,

24 Jahre alt, fester Fahrer und mit allen Reparaturen vertraut, monatlich gewährt, sucht sofort bei bescheidenen Ansprüchen Stellung. Offerten sind zu richten an Christian Weber, Chauffeur, Nipla (26ur.), Amdorfstr. 35. 4909a

Hoteldiener.

21 J. a., sucht sofort Stellung. Offerten unter Nr. 221438 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kontoristin

sucht bei bescheidenen Ansprüchen Vertrauensposten, sof. od. später. Offerten unter Nr. 221436 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein

in Stenographie und Maschinenschreiben, sowie in sämtlichen Kontorarbeiten bewandert, sucht Stellung per 1. Juni. Offerten unter Nr. 221482 an die Exped. der „Badischen Presse“.

Haushalterin

gesteiften Alters, sehr erfahren im Haushalt, ebenso in der einfachen, wie der feinsten Küche sehr tüchtig, gute Zeugnisse stehen zur Verfügung, sucht sofort Stellung. Off. unter Nr. 221489 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stelle-Gesuch.

Junge, tücht. geb. Witwe sucht Stelle als Haushälterin, bei eing. Herrn od. Dame, wenn auch mit Kinder. Offert. unt. Nr. 221439 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten:

Zu vermieten. Landhaus in Herrenalb, neu gebaut, 6 Zimmer zc. in schön. Lage, unter günstig. Bedingungen sofort zu vermieten. 3.1 Näheres unter Nr. 4889a in der Exped. der „Bad. Presse“.

Miet-Gesuche

1-2 ungenierte möbl. Zimmer sofort zu mieten gesucht. Offerten unter 221440 an die Expedition der „Bad. Presse“

K. Holwäger & M. Hillenbrand Architekten 2124.27.19 Karlsruhe, Bureau Karlstrasse 68, Tel. 2577 empfehlen sich zur Uebernahme von Architekturen und ganzen Bauausführungen, Umbauten, Ladenveränderungen etc. Detaillierte Kostenvoranschläge, angemessene Honorare. Referenzen: Die Neubauten der Geschäftslokale und Wohnhäuser der Bad. Presse; ausserdem ca. 48 Neubauten, als Villen, Wohn- u. Geschäftshäuser pp.

Günstige Kaufgelegenheit! In industrieller schöner Ortchaft der Ostschweiz ist aufgedautes stattliches, großes Wohn- und Geschäfts-Haus mit altrenommiertem Detailgeschäft, besterliegender Spezial-Branchen, besonderer Umstände wegen veräußert. Zentralheizung, elektr. Licht, Badeeinrichtung, Remise, prächtiger Bier- u. Obstgarten. Angenehme Umgebung, vortheilhafte Lage nächst Post u. Bahn. 62 Hekt. Offerten folgender Selbstbestimmter unter Chiffre Je 22140 an Haasenstein & Vogler in St. Gallen. 4922a.8.1

Auch wer nicht Fachmann ist sieht ein, daß die „Badische Presse“ weil sie die größte Auflage hat, die von keiner anderen badischen Tageszeitung nur annähernd erreicht wird, weil sie die denkbar beste Verbreitung findet, da ihr Verbreitungsgebiet vom Bodensee bis nach Mannheim und an den Main sich erstreckt, weil sie den geeignetsten Leserkreis hat, der sich aus allen Kreisen und Schichten der Bevölkerung zusammensetzt, für Anzeigen jeder Art ein Insertionsorgan 1. Ranges ist.

Stellen finden 15-20 Mk. tägl. können sich redigw. Herren oder Damen leicht und mühelos verdienen. Offert. unt. 221107 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Agent gel. a. Gigarr. Berl. a. Birte zc. Berg. eb. 260 R. mon. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. Liz., Kauf od. Vertr. tücht. Herrn m. einig. Mk. 100 f. Karlsruhe, gr. Geystr. abwärts, 10. berg. Offert. an G. A. Schneider, Mannheim, F. 3, 6. 4887a

100083

der 37 t eines ne er- tetstet. re alte rchtel chafet. i mit Einige üffigen gegen genden gischen wird, n ist, über- zum n. cheref. befon- endem fahren von der en. rbfhof n, wie er das Winter reiten idert und Lauer Haus- in der N. er- on- haben beinen huna. Abon- Unter Zeit- Kunft- Die n und Zeit- diten em- ding. 21500 Sum- . bill. III. e, berf. 21494 en icht, stfelle berf. 21498 Sport- abau- urt.

L. Steinthal, Strassburg i. Els.
Tel. 298 Hoher Steg 4 - Kleine Metzger Tel. 298
empfehlen

kompl. Wohnungs-Einrichtungen
in einfacher bis zur elegantesten Ausführung.

Herrenzimmer: Schreibtisch, Bücherschrank, Tisch, 2 Stühle, 1 Schreibstuhl, 1 von 400 Mk.

Salon: 1 Tisch, 1 Bistrotstuhl, 2 Fauteuil, 2 Halbsessel, 530 Mk.

Schlafzimmer: 2 Bettstellen, 2 Nachttische, 1 Waschtisch mit Spiegel, 1 Spiegelschrank, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter, 420 Mk.

Speisezimmer: 1 Buffet, 1 Credenz, 1 Ausziehtisch, 6 Lederstühle, 530 Mk.

Aufarbeiten und Modernisieren von alten Polstermöbeln und Bekräftigen zu billigen Preisen.

Grosses Lager in 7 Etagen mit eingerichteten Musterzimmern. — Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten. — Prachtkatalog gratis und franco. — Costante Zahlungsbedingungen. 1713a

L. Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer
Inhaber: **Eberhard Meyer**, Louisenstr. 189a
Mannheim, Collinistr. 10, Telephon 2318
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 93, p. Telephon 434 (Anruf 500er.)

Befreiung von Ungeziefer jeder Art unter weitgehender Garantie. Versicherung geg. Ungeziefer (Abonnement) für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen.

Gründet u. leistungsfähigstes Geschäft der Art in Sddeutschland.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Möbel-Haus Holz & Weglein
empfehlen sich
Verlobten

Karlsruhe, Kaiserstrasse 109, zwischen Adler- u. Kronenstr. 3.1. Empfangstage täglich. 7425

Fernsprecher 632 Fernsprecher 632

Säuglingsmilch
nach Prof. Gärtner

die Bestandteile der Muttermilch in natürlicher Form enthaltend, daher jedem Kinde beförmlich, sowie Uebergangsmilch, Schleimmilch, Kalkmilch, Steril. Vollmilch, Kurmilch 7057.8.2

Kefir und türk. Joghurth
in Sanatorien und Krankenhäusern 1000 fach erprobt als natürliches Stärkungsmittel, bei Darmaffektion u. Algovia-Milchweine

alkoholfreies, wohlschmeckendes, blutbildendes, Erfrischungsgetränk von hohem Nährwert. Modernes Lieblingsgetränk aller Kreise. werden sämtlich unter persönlicher Kontrolle des Inhabers in bekannter Güte verfertigt und empfohlen durch die

Karlsruher Sterilisier-Anstalt
Dr. Sandel Nachf.
Borholzstraße 48 Borholzstraße 48.
Sorgfältiger und prompter Versand nach auswärts.

Nur über **Minlos'sches Waschpulvers**

Eingetragene Schutzmarke

Wie ein Mann hängen Millionen dran.

sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt, größer als Seife oder Soda, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.

Minlos'sches Waschpulver ist daher das Beste, was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schon das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt

blendende Weiße und völlige Geruchlosigkeit.

Das 1 Pfund-Paket kostet **NUR 25 Pfennig.** Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften. Engros bei **L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.**

Privatbankier

als Darlehen in jed. Höhe b. genüg. Sicherheit auf Schuldschein, Wechsel, etc. u. dgl. ohne Bürgen, Policen, Erbchaft, Regenschaff, Renten, Pensionen u. dgl. reell, diskret, Ratensahl, bewill. Rab. durch G. Schwab, Braugstr. 16, II. Rudolphstr. 9. — 1 Uhr u. 2—7 Uhr, Sonntag u. 8—1 Uhr. Spohlerstr. 1. II. III. Stelle erwünscht. 2007

Barkapital, Acceptdiskont, Kredit jeder Höhe, auch ohne Unterlagen, schnell, seriös. Off. T. Z. 6710
Rudolf Mosse, Berlin S.W. 19. 4470a.12

Auskünfte
über Vermögens- und Familienverhältnisse auf alle Blätter ausführlich, diskret.
W. F. Krüger, Auktant
Karlsruhe, Adlerstr. 40.

Fortgesetzt Glück!
Der 1. Treffer der Darmstädter Pferde-Lotterie fiel in unsere Kolonie; auch die nun eingetroffene Erloberung brachte erfreuliche Resultate und werden die Gewinne sofort bar ausbezahlt.

Die nächste Geldziehung à 1 M. ist garantiert am 25. Mai; am 28. Mai bieten wieder günstige 50 Bfg. Geblöße, dann folgen Ueberlinger à 3 M., Darmst. Schloß-Freizeitloie und Offenburger à 1 M. Ziehung 7. bezgl. 11. Juni. 7438

Gobr. Göhringer,
Kaiserstraße 60.

Panama-Hüte
Alle Arten Herren-, Damen- und Kinderhüte reinigt zu billigen Preisen. 7353.5.2

Karl Timeus,
Härberei u. dem. Waschanstalt, Marienstr. 21, Kreuzstr. 16, Ecke Götthe- u. Uhlstr. 23.
Telephon 2838.

Kaufe!
abgelebte Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Uhren, Gold- u. Silberarbeiten, wegen dringenden Gebrauchs ab zu billigen Preisen. 731080.3.3
Sofortige Abgabe.

Friedenberg, Markgrafenstr. 17.

Wybert Tabletten
Schützen Sie vor **HUHEIMKA**

Nach dem Rauchen hinterbleibt stets ein trübendes Gefühl im Halse und ein unangenehmer Geschmack im Munde. Weibes wird erfolgreich bekämpft durch regelmäßigen Gebrauch von **Wybert-Tabletten** gleich nach dem Rauchen. Raucher führen daher stets **Wybert-Tabletten** bei sich. Verhältlich in allen Apotheken à 1 M. — 9567a

Depots in Karlsruhe:
Internation. Apotheke, Kaiserstr. 80; Adler-Apotheke, Schützenstr. 21; Eido-Apotheke, Karlsruh. 66; Hof-Apoth., Kaiserstr. 201; Marien-Apotheke, Marienstr. 43; Hof-Drogerie, Gerrenstr. 26; Julius Dehn Nachf., Jägerstr. 55; Fideles-Drogerie, Karlsruh. 74; Drogerie v. J. Böhm, Gerrenstr. 35; A. Scherer-Drogerie, Karlsruh. 140; Strauß-Drogerie Mühlburg; Drogerie von Th. Wals, Kurvenstr. 17; Westend-Drogerie, Sophienstr. 128; und Drogerie v. W. Tschering, Amalienstr. 19; in Durlach: Einhorn- u. Löwen-Apotheke; i. Ettlingen: Stadt-Apotheke.

In bester Verkehrs-lage ist **gutgehende Gastwirtschaft** Familienverhältnisse halber preiswert zu verkaufen. Rendite wird nachgewiesen. 5.3
Gefl. Offerten unter Nr. 4833a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kino-Theater.
Wir haben per sofort einige gutgehende Kinetographen-Theater zu verkaufen. 5727
Auskunft erteilt: **Film-Centrale „Mundus“ G. m. b. H.,** Ecke Kaiser-Bajazzo u. Akademiestr. 31.

Automobil,
10/16 PS., 4 Gylinder, moderner Vierheber, billig zu verkaufen. 7317.5.2
G. Heilmann, Durlach.

Wagen-Verkauf.
Ein neues Great, 6 H., 1 neuer, 1 gebr. Wehger- od. Milchwagen mit Lederdach billig zu verkaufen.

Joh. Brotz,
Wagenbau-Hufschmied, 7083.1.3, Marienstr. 18.
Eberdahlstr. 10 und gute Pferde mit prima Beschlag zu verkaufen

Zweifiger,
9 PS., auch zur Beförderung von Waren geeignet, unter Garantie für **Mk. 1500. —**
zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 7423 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Accumulator,
5 Zellen, in tadellosem Zustande, für Küchengeräte passend, preiswert abzugeben. 7316
Kaiserstr. 5.

1 Damen-Fahrrad
Preislos, ganz neu, ist weg. Abreise billig zu verkaufen. 221455
Härberei u. dem. Waschanstalt, Marienstr. 21, Kreuzstr. 16, Ecke Götthe- u. Uhlstr. 23.

Rabatt?

Es ist falsch, hohe Rabattsätze für den Kauf von Autoreifen als ausschlaggebend zu betrachten. Vom Gesichtspunkte der Wirtschaftlichkeit kommt nicht die Höhe des Rabatts, sondern der Nettopreis und die Anzahl der durchfahrenen Kilometer in Frage. Denn diese allein bestimmen, ob ein Reifen billig ist oder nicht. Vergleichen Sie in diesem Sinne die Resultate mit Continental-Pneumatic und Continental-Gleitschutz gegenüber anderen Marken. Es gibt dann keine Wahl, nur

CONTINENTAL Pneumatic

Continental Caoutchouc- u. Gutta-Percha Co., Hannover

Stahl- u. Mineralbad Niedernau
im württb. Schwarzwald. Ruhige, idyllische Lage inmitten prächtiger Tannenwälder. Bäder aller Art. Pension von Mk. 4.— an. Bis 15. Juni und ab 1. September ermässigte Preise. Prospekte vom Besitzer: **Fr. Raedt.** 4693a.5.1

Wanderer Fahrräder **Wanderer, Opel** u. billigere Marken
allerbesten Qualität in diversen Ausstattungen empfiehlt **Peter Eberhardt** Amalienstr. 18
Telephon 724.

Besichtigung gestattet. Neuheiten in Zubehör und Ersatzteilen. Reparaturen an jedem Fabrikat prompt u. billig. Kataloge auf Wunsch.

Kinder umsonst
zur Weltausstellung in Brüssel
und 100 Mk. in Bar zur Ausrüstung.
Näheres in jedem Paket **Saman Tee** (von 10 Pfg. aufwärts).
Schluss des Preisausschreibens 15. Juni.

Saman Tee
viel billiger als Kaffee

Generalvertretung: **Wilhelm Hörr, Karlsruhe, Karlstr. 68.**

Thüringer Wurst und Fleischwaren.
Nur feinste u. schmackhafte Spezialartikel unter voller Garantie der Echtheit. Sie beziehen dieselben sehr vortheilhaft am besten direkt von **Gustav Feilitzsch, Fleischwarenfabr., Durlach** in Thür. Geogr. 1850. — Probebestellung nach Durlach fort. S. — 12 M. per Nachn. Preisl. umf. u. vorloft. 4544

Spargel
täglich frisch gebochen, zu billigen Tagespreisen in jedem Quantum. — Versand nach auswärts. —
R. Maier 221459
Sophienstr. 54. Telephon 1070.

Billig zu verkaufen:
3 gebrauchte Betten, 1 Kanapee, ganz ungebraucht, sowie 1 neuer **Dwan** Klempnerstr. 18, Leberwurzstr. 2. 221320.2.2

Damen
finden streng diskrete, liebed. Aufnahme bei beutid. Sebanne a. D. **Wwe. L. Baer, Nancy** (Frankreich), 88 Rue Faucher. 219971

Billig abzugeben:
gut erh. Möbel u. Betten schon von 30 M. an. 6174
Härberei u. dem. Waschanstalt, Marienstr. 21, Kreuzstr. 16, Ecke Götthe- u. Uhlstr. 23.

„Kontrollkassen“
repariert schnell und gut: Karl Griesbaum, Eberstr. (Waden). Für Baden bestellt von der **Walden-lager-Gesellschaft** 4694

Detectiv-„Argus“
A. Maier & Co., Mannheim, P. 4. 8. Tel. 3305. Letztes Institut Süd-deutschlands. Ermittlungen und Erforschungen aller Art. 614-4

Geiraten vermittelt reell u. diskret. Offerten unter Nr. 220172 an die Exped. der „Badischen Presse“. Rudolphstr. 20 Bfg. 6.3

Geld- Darlehen ohne Bürg., 7 % Zinsen, diskret, reell u. schnell vom Selbstgeber. Schlovo, 1. Berlin, Brüderstr. 41. 4804a.10.1

repariert schnell und gut: Karl Griesbaum, Eberstr. (Waden). Für Baden bestellt von der **Walden-lager-Gesellschaft** 4694